

Districts - Frauen

vom 28sten Januar 1845 bis weiter.

Madame Cordts, geb. Trockenbrodt, für den Nordertheil, Königstr. no 116
 Madame Blume, für den Westertheil, Norderstr. no 5
 Frau Justizräthin Freund, für den Ostertheil, Johannistr. no 43
 Frau Pastorin Gabsis, geb. Adler, für den Südertheil, Breitestr. no 66, vom 1sten Mai
 Grünestr. no 35
 Madame Vogler, für Ottensen, holl. Reih.

Herr Kammerrath und Auktionsverwalter Behre, Secretair und Cassirer.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.

(Gestiftet im Januar 1836.)

Vorsteherin.

Fräulein Ida Lempfert, Vorsteherin, gr. Freiheit no 21, besorgt die Spinnerei.

Mitglieder.

Madame Roscher, Langestr. no 15, Cassaführerin.
 Madame Wilckens, geb. Voss, Langestr. no 49, besorgt die Seiden-Spinnerei.
 Fräulein Elise Somper, Prinzenstr. no 22, hat die Aufsicht über das Industrie-Magasin.
 Frau Majorin v. Wiechmann, geb. Meyer, gr. Freiheit no 52
 Fräulein Soph. Mar. Julie v. Lowzow, kl. Mühlenstr. no 57
 Madame Momsen, gr. Elbstr. no 112
 Madame Warnholts, geb. Reijcke, gr. Elbstr. no 31
 Madame West, geb. Wetjen, Breitestr. no 104
 Fräulein Bechtold, gr. Elbstr. no 125
 Fräulein Paulsen, Prinzenstr. no 35
 Fräulein Poel, gr. Freiheit no 21
 Madame Siemsen, gr. Mühlenstr. no 39
 Frau Geheime Legationsrätthin Bockelmann, Königstr. no 115
 Frau Etatsrätthin Schrader, Blücherstr. no 30
 Baronesse von Blome, Palmallé no 27
 Madame Stoppel, Klopstockstr. no 8
 Fräulein Eckermann, Blücherstr. no 16

(Das Industrie-Magasin des Vereins ist kl. Mühlenstr. no 73.)

Der Verein, der sich, ähnlich dem in Hamburg seit 1832 bestehenden, mit Armen- und Krankenpflege zu beschäftigen beabsichtigt, hat sich im Allgemeinen vorgenommen, das Elend der Armuth durch geistig und leiblich dargereichte Hilfe zu lindern, besonders aber sind die Mitglieder desselben darauf bedacht, dass die würdigen Armen ein Gegenstand ihrer Wirksamkeit werden. Bei diesen wünschen sie, gänzlicher Verarmung vorzubeugen und die nur schlummernde Energie zu wecken; deswegen beschäftigen sie sich vorzugsweise mit Leuten, die keine öffentliche Unterstützung genießen. — Die verehrten Mitglieder haben das gute Werk mit Lust, Eifer und Freudigkeit begonnen, sie wollen es beharrlich fortführen; sie dürfen daher mit Zuversicht hoffen, dass ihre Mitbürger ihnen auch ferner ihre thätige Theilnahme nicht versagen werden.

Warteschulen.

Die erste, gestiftet d. 17. November, eröffnet d. 1. December 1837. Das Local derselben: gr. Freiheit no 35
 Die zweite, unter dem Namen: Carolinen-Amalien-Asyl, eröffnet d. 6. December 1841. Das Local derselben: Norderstrasse, Ecke d. Körkenstrasse.

Vorsteher.

Herr Oberconsistorialrath und Kirchenprobst, Peter Paulsen, Doctor d. Theologie, Ritter vom Dannebrog, Dannebrogsmann.
 - Senator Joh. Heinr. Baur.
 - Advocat Ernst Poel.
 - Katechet Carsten Eggers, Dannebrogsmann.
 - J. B. Hamel.

Dienstmädchen.

Abgabe den 30. Oct. 1828.)

1sten Nov. 1829 Statt,
 selben Tage wiederholt.
 Abgabe im Jahre 1830,
 unterbrochen bei derselben
 unterung-Prämie, vom
 nach beigegeben.

will, hat sich, zufolge
 bei der Direction ab-

37, können nur solche
 seit ihrem 20sten
 im Jahre 1838 gehalten
 künftighin
 Statt finden, so wie
 Species herabgesetzt

a Festes der fünf und
 ten, am 13. März 1833

chen.

eine jährliche Beihilfe
 einstimmig genehmigten
 durch ihre Zeugnisse
 zur Beihilfe bestimm-
 ach sie bei eintretender
 ühigt sind, eine jähr-
 äche in späteren Jahren
 ration dieses planmäßig

Kindespflege.

ärmer, aber der Armen-
 en, und nicht bei ihrer
 der Stille sein gemein-
 600 Familien der Noth-
 tigen, entzogen, mehrere
 Lebensgefahren gerettet.
 ce-Präsidentin, vier Di-
 ch am Stiftungstage ge-

no 26